

Ankündigung.

[9495.]

Unter dem Titel:

„Centralblatt der Bauverwaltung“

wird vom 1. April d. J. ab ein neues bauwissenschaftliches Journal in gr. 4.-Format erscheinen, welches, mit Holzschnitten und Kupfertafeln reichlich ausgestattet, wöchentlich einmal, und zwar Donnerstags, unter Beigabe eines Anzeigers für Inserate aus dem Gebiete der Bauwissenschaft und Bau-technik ausgegeben werden soll.

Das Centralblatt, im Ministerium der öffentlichen Arbeiten redigirt, ist zunächst bestimmt, die ebendasselbst seit dem Jahre 1851 herausgegebene Zeitschrift für Bauwesen zu entlasten und zu ergänzen. Während eine Entlastung nothwendig ist, weil die Zeitschrift in ihrem jetzigen Umfange die Menge des ihr zufließenden Materials nicht zu bewältigen vermag, erscheint eine Ergänzung im Hinblick auf die eigentliche Aufgabe des gedachten Journals besonders erwünscht. Dasselbe, in erster Linie der Veröffentlichung bereits ausgeführter fiscalischer Bauwerke oder wichtiger Privatbauten, sowie wissenschaftlicher Aufsätze grösseren Umfangs dienend, kann bei den Schwierigkeiten, mit denen die Herstellung der erforderlichen grossen Zahl jährlich beizugebender Kupfertafeln verbunden ist, nur in grösseren Zwischenräumen erscheinen; es ist somit nicht im Stande, Abhandlungen von nur vorübergehendem Interesse, kürzere Mittheilungen, deren schleunige Verbreitung zur Beurtheilung des augenblicklichen Standes der Technik wünschenswerth ist, sachverständige Erörterungen über technische und bauwissenschaftliche Fragen, welche gerade im Vordergrund des Tagesinteresses stehen, Besprechungen der neuesten Erscheinungen auf dem einschlägigen fachliterarischen und wissenschaftlichen Gebiet etc. so rechtzeitig zu veröffentlichen, wie das Interesse der Sache es erheischt.

In das Centralblatt der Bauverwaltung sollen daher alle Abhandlungen übernommen werden, welche ihrer Art und ihrem Zwecke nach eine schnelle Publication erfordern. Neben den oben angedeuteten Materien werden somit darin insbesondere auch die Rapporte über den Stand der Staats-Bauausführungen, Reiseberichte etc., sowie endlich die Nachrichten über Personal-Veränderungen bei den Baubeamten, die auf die allgemeine Bauverwaltung bezüglichen Erlasse und sonstige amtliche Bekanntmachungen ihre Stelle finden.

Hiernach wird das Centralblatt in der Hauptsache folgende Gegenstände umfassen:

I. Amtlicher Theil.

- a) Mittheilungen aller irgend wichtigen, auf die allgemeine Bauverwaltung bezüglichen Verfügungen sämmtlicher beteiligten Ministerien;
- b) Bekanntmachungen über den Studiengang, die Prüfungen etc. der Bautechniker;
- c) Personalien aller Baubeamten Preussens und des Deutschen Reiches: Anstellungen, Beförderungen, Versetzungen, Auszeichnungen, Pensionirungen, Todesfälle;
- d) Aufsätze aller Art, welche dem Blatte auf amtlichem Wege von den Behörden

achtundvierzigster Jahrgang.

zugehen, besonders solche über noch in der Vorbereitung begriffene Bauausführungen, Reiseberichte u. dgl.

- e) Zusammenstellungen aus den Jahres-Rapporten über Bauausführungen des Preussischen Staates etc.

II. Nichtamtlicher Theil.

- a) Original-Beiträge aus allen Gebieten des Bauwesens;
- b) Auszugsweise Mittheilungen über die in den wichtigsten in- und ausländischen Fachblättern veröffentlichten Aufsätze;
- c) Recensionen neu erschienener Werke;
- d) Sonstige bauwissenschaftliche und Kunstmeldungen.

Nach diesem Programm will das Centralblatt durch Wort und Bild fortgesetzt eine möglichst erschöpfende und übersichtliche Darstellung des Standes und Fortschritts der Bautechnik auf allen zugehörigen Gebieten geben, und es soll hierbei danach gestrebt werden, über Preussen und Deutschland hinaus auch die Technik aller sonst in Betracht kommenden Länder in den Kreis der Besprechungen zu ziehen und so nach Kräften dazu beizutragen, dass das heimische Bauwesen sich frei von jeder schädlichen Abgeschlossenheit und Einseitigkeit weiter entwickle.

Lassen sich diese Ziele auch nur allmählig erreichen, so wird der durch Begründung des neuen Blattes angestrebte Erfolg doch um so sicherer und um so vollständiger erzielt werden, je mehr die beteiligten Fachmänner dasselbe mit Vertrauen aufnehmen und durch ihre thätige Mitwirkung unterstützen.

Schliesslich darf noch darauf hingewiesen werden, dass eine möglichst objective Beurtheilung und allseitige Beleuchtung der zu behandelnden Fragen, seien sie technischer, künstlerischer oder wissenschaftlicher Natur, angestrebt werden wird, und es demgemäss sehr erwünscht ist, wenn abweichende Meinungen und Urtheile in offener Weise zum Ausdruck gebracht werden.

Bezugnehmend auf die vorstehende Ankündigung gestatten wir uns die Mittheilung, dass der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten uns mit dem Verlag des „Centralblattes der Bauverwaltung“ beauftragt hat.

Das Blatt wird jedes Mal in dem Umfange von mindestens einem Druckbogen, abgesehen von dem beizugebenden Anzeiger, zur Ausgabe gelangen, und ist der Preis desselben excl. Botenlohn oder Porto auf 3 M. pro Quartal festgestellt.

Beiträge für das Centralblatt, welche entsprechend honorirt werden, bitten wir: an die Redaction des Centralblattes der Bauverwaltung im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Berlin W., Wilhelmstrasse Nr. 80 einzusenden.

Dagegen werden Insertionen aller Art, welche sich auf Bauwissenschaft und Bautechnik beziehen, von uns angenommen und der Raum der eingespalteten Zeile mit 35 S. berechnet werden.

Bestellungen auf das Centralblatt wolle man gefälligst zeitig durch den Buchhandel oder das zunächst gelegene Postamt bewirken.

Berlin, den 15. Februar 1881.

Die Verlagsbuchhandlung  
Ernst & Korn.

Schweizerisches Idiotikon.

[9496.]

Anfangs März kommt zur Versendung:

Schweizerisches Idiotikon.

Wörterbuch

der schweizerdeutschen Sprache.

Gesammelt auf Veranstaltung

der

Antiquarischen Gesellschaft  
in Zürich

unter Beihilfe

aus allen Kreisen des Schweizervolkes.

Herausgegeben mit Unterstützung  
des Bundes und der Kantone.

Bearbeitet von

Friedrich Staub u. Ludwig Tobler.

1. Heft.

Ladenpreis 2 M. mit 25% u. 13/12.

Das Schweizerische Idiotikon wird aus ca. 40 Lieferungen von je 10 Bogen, welche vier Quartbände bilden werden, bestehen.

Ein Werk von gleich grosser Anlage existirt auf dem Gebiete der deutschen Dialektforschung noch nicht und hat auch nur geschaffen werden können durch Mitwirkung aus allen Volkskreisen, pecuniäre und moralische Unterstützung von Regierungen und wissenschaftlichen Vereinen und die unermüdlige Hingabe der seit Decennien mit den Vorarbeiten beschäftigten Gelehrten. Wie sehr man sich in der Schweiz für das Unternehmen interessirt, zeigt die Thatsache, dass einzelne Handlungen schon vor dem Erscheinen der ersten Lieferung eine in die Hundert gehende Continuation erzielt haben. Aber auch aus dem Auslande und besonders aus Deutschland liegen schon Kundgebungen lebhaften Interesses vor. Käufer des Werkes sind jedenfalls alle wissenschaftlichen Bibliotheken, die Germanisten und besonders auch die im Auslande lebenden gebildeten Schweizer.

Indem ich um thätige Verwendung für dieses Werk, das dem Sortimenter eine langjährige Continuation verschafft, ersuche, stelle ich Prospective in beliebiger und auch Exemplare in mehrfacher Anzahl zur Verfügung. Die bereits eingegangenen Bestellungen werden nach Erscheinen der ersten Lieferung expedirt; Handlungen, die noch nicht verschrieben haben, bitte ich, sich gef. mit wenigstens 1 Exemplar zu versehen, da für Ankündigungen auch in deutschen Blättern, besonders den Fachzeitschriften, in umfassendem Masse gesorgt werden und demzufolge wohl überall Nachfrage erfolgen wird.

Frauenfeld, den 20. Februar 1881.

J. Huber.

[9497.] Demnächst erscheint:

Van Heurck,

Diatomées de la Belgique.

3. Livraison. 14 M. netto baar.

Vom 1. März ab wird der Preis um 25% erhöht. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Max Kornicker's Hofbuchhandlung  
in Antwerpen.